



Sangerhäuser Nachrichten

Jahrgang 11, Dienstag, den 20. Oktober 2015, Nummer 20/2015

**ROSEN
PRINZESSIN**
2 0 1 6

**Deine
Chance
Dich
ganz neu zu
entdecken.**

www.rosenprinzessin.com

Inhalt

- Aus dem Rathaus
Seite 2
- Termine und Informationen
Seite 7
- Was ist wann geöffnet?
Seite 10
- Aus den Ortschaften
Seite 11
- Wasserverband Südharz
Seite 11
- Notrufe &
Bereitschaftsdienste
Mittelseite
- Die Vereine informieren
Seite 14
- Termine für Senioren
Seite 16
- Anzeigenteil
Seite 18

Aus dem Rathaus

Stadtrat der Stadt
Sangerhausen

Öffentliche Bekanntmachung

Die **11. Finanzausschusssitzung** findet am **Dienstag, dem 03.11.2015, um 17:00 Uhr, Neues Rathaus, Beratungsraum „Baunatal“, Markt 7 A, 06526 Sangerhausen** statt.

Vorläufige Tagesordnung

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
2. **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**
3. **Genehmigung von Niederschriften**
 - 3.1 *Genehmigung der Niederschrift vom 15.09.2015*
4. **Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung**
 - 4.1 *Beratung von Beschlussvorlagen zur 14. Ratssitzung am 12.11.2015 entsprechend der Verweisungen des Hauptausschusses*
 - 4.2 *Informationen und Anfragen*
5. **Beratungsgegenstände in nicht öffentlicher Sitzung**
 - 5.1 *Beratung von Beschlussvorlagen zur 14. Ratssitzung am 12.11.2015 entsprechend der Verweisungen des Hauptausschusses*
 - 5.2 *Informationen und Anfragen*

gez. R. Poschmann

Öffentliche Bekanntmachung

Die Stadt Sangerhausen, als Eigentümerin, beabsichtigt auf dem Wege der öffentlichen Bekanntmachung den Verkauf des nachfolgenden Grundstückes:

Schiefergraben 2
(ehemaliges Ferienlager)
06526 Sangerhausen, OT Wippra

Gemarkung: Wippra
Flur: 35
Flurstücke: 26/1, 24/1, 22/1 und TF aus 26/2
Gesamtgröße: 11.778 m² + ca. 5.000 m²

Bei dem inmitten eines großflächigen Watdgebietes gelegenen Grundstückes, handelt es sich um eine ehemalige Beherbergungseinrichtung, welche aus einem Haupthaus und zwei Bungalows sowie verschiedenen weiteren nutzbaren Baulichkeiten besteht. In den Jahren 2000 bis 2002 wurden verschiedene aufwendige Sanierungen an den einzelnen Objekten vorgenommen.

Das gesamte Objekt wurde saisonal bis zum Jahr 2012 als Erholungszentrum für Kinder und Jugendliche genutzt.

Das Grundstück ist mit einer Brunnenwasserversorgung ausgestattet. Die zugehörige Schilfkärlanlage befindet sich auf einer Teilfläche des Nachbargrundstückes, welches sich noch nicht im Eigentum der Stadt Sangerhausen befindet. Der Erwerb dieser Teilfläche ist zeitnah beabsichtigt, sodass das zu veräußernde Grundstück Schiefergraben 2 in seiner Gesamtheit angeboten werden kann.

Weiterhin befindet sich auf dem Grundstück ein seit etwa 10 Jahren leer stehendes Wohnhaus, welches etwa im Jahr 1970 errichtet wurde und einen stark sanierungsbedürftigen Zustand aufweist.

Das benannte Grundstück verfügt über eine Anbindung an das öffentliche Straßennetz.

Eine Bebauung bzw. Umnutzung des Grundstückes wäre nach § 35 Baugesetzbuch (Beurteilung Außenbereich) über eine Bauvoranfrage zu prüfen.

Derzeit befindet sich das gesamte Grundstück im Landschaftsschutzgebiet. Eine Herauslösung ist beabsichtigt.

Wert des Grund und Boden (gemäß Gutachten):	38.500 €
Wert der baulichen Anlagen (gemäß Gutachten):	230.000 €
Gesamtwert des Grundstückes	268.500 €

Der Verkauf erfolgt zum Höchstgebot.

Für Auskünfte zum Grundstück steht Ihnen der Fachdienst Grundstücksverkehr, Frau Baierl, Tel.-Nr. 03464 565-347 und zur Vereinbarung von Besichtigungsterminen steht Ihnen der Fachdienst Gebäudemanagement, Frau Krüger, Tel.-Nr. 03464 565-306 zur Verfügung.

Der Erwerbsantrag ist mit **Kaufpreisangebot und kurzem Nutzungskonzept bis zum 15.01.2016** bei der Stadtverwaltung Sangerhausen, FD Grundstücksverkehr Markt 7a in 06526 Sangerhausen

Mit dem Vermerk - „Angebot - nicht öffnen, Grundstücksausschreibung Schiefergraben 2 einzureichen.

Bieter, die den Zuschlag nicht erhalten, werden nicht gesondert benachrichtigt. Die Stadt Sangerhausen ist nicht verpflichtet zu verkaufen, oder an einen bestimmten Bieter zu veräußern. Für die Richtigkeit der vorstehenden Angaben wird jegliche Haftung ausgeschlossen. Erneute Ausschreibung bleibt vorbehalten.

gez. Ralf Poschmann
Oberbürgermeister

Verbrennen von pflanzlichen Gartenabfällen

In der letzten Zeit gab es bei der Stadtverwaltung häufig Anfragen zum Thema Verbrennen von pflanzlichen Gartenabfällen.

Für die Stadt Sangerhausen ist geregelt, dass jeweils vom 1. Oktober bis zum 31. März, Montag bis Freitag, in der Zeit von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr,

und Samstag, von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, verbrannt werden darf.

Nachlesen können Sie das in der Verordnung über das Verbrennen von pflanzlichen Gartenabfällen im Landkreis Mansfeld-Südharz (Amtsblatt 12/12)

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Dienstag, dem 3. November 2015

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Dienstag, der 20. Oktober 2015, 10.00 Uhr

Gravierende Änderungen bei der Veröffentlichung von Jubiläen

Ab dem 1. November 2015 tritt eine Änderung im Bundesmeldegesetz in Kraft.

Danach schreibt der Gesetzgeber vor, das ausdrücklich im § 50 Abs. 2 Bundesmeldegesetz (BMG) verankert ist, dass an die Presse, Rundfunk und Mandatsträgern nur noch Auskünfte ab

dem 70., jeder fünfte weitere Geburtstag, dass heißt zum 75., 80., 85., 90. und 95. und dann ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag zu erteilen sind.

Bei den Ehejubiläen sind Auskünfte über die 50., 60., 65., 70 und 75. Ehejubiläen zu erteilen.

Bundesmeldegesetz (BMG) - wichtige Neuerungen zum 01.11.2015

§ 50 Melderegisterauskünfte in besonderen Fällen

(1) Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

(2) Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde Auskunft erteilen über

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. Doktorgrad,
4. Anschrift sowie
5. Datum und Art des Jubiläums. Altersjubiläen im Sinne des Satzes 1 sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

(3) Adressbuchverlagen darf zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilt werden über deren

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. Doktorgrad und
4. derzeitige Anschriften.

Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

(4) Die Meldebehörde hat dem Eigentümer der Wohnung und wenn er nicht selbst Wohnungsgeber ist, auch dem Wohnungsgeber bei Glaubhaftmachung eines rechtlichen Interesses unentgeltlich Auskunft über Familiennamen und Vornamen sowie Doktorgrad der in seiner Wohnung gemeldeten Einwohner zu erteilen. Die Auskunft kann auf Antrag des Auskunftsberechtigten im elektronischen Verfahren erteilt werden; § 10 Absatz 2 und 3 gilt entsprechend.

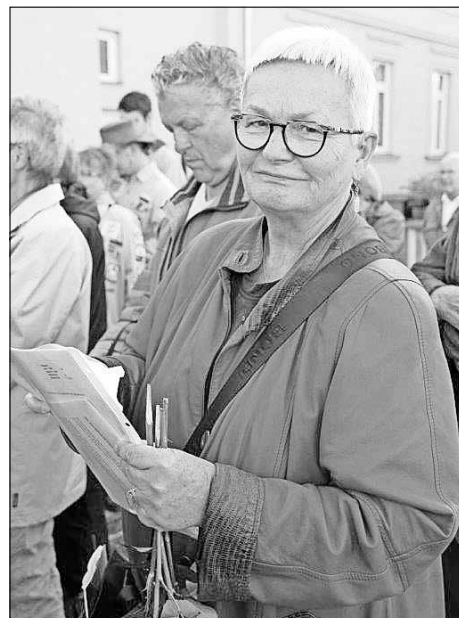
(5) Die betroffene Person hat das Recht, der Übermittlung ihrer Daten nach den Absätzen 1 bis 3 zu widersprechen; hierauf ist bei der Anmeldung nach § 17 Absatz 1 sowie einmal jährlich durch ortsübliche Bekanntmachung hinzuweisen.

(6) Eine Erteilung von Auskünften nach den Absätzen 1 bis 3 unterbleibt, wenn eine Auskunftssperre nach § 51 vorliegt. Eine Auskunft nach Absatz 3 darf außerdem nicht erteilt werden, wenn ein bedingter Sperrvermerk nach § 52 eingetragen ist.

Bundespräsident Joachim Gauck zeichnet drei Sachsen-Anhalter mit Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland aus

Sangerhäuserin erhält Auszeichnung in Berlin

Am Donnerstag, 1. Oktober 2015, haben 3 Menschen aus Sachsen-Anhalt in Berlin den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland erhalten. Joachim Gauck überreichte die hohe Auszeichnung an Ines Fischer aus Bitterfeld-Wolfen, an Bürgerrechtler Andreas Heinrich aus Wernigerode und an Bürgerrechtlerin Gesine Liesong aus Sangerhausen. Anlass der Ehrung war der Tag der Deutschen Einheit,



der in diesem Jahr zum 25 Mal begangen wurde. Der Bundespräsident hat in diesem Jahr besonders Bürgerinnen und Bürger unseres Landes geehrt, die sich um die Deutsche Einheit verdient gemacht haben. Frau Liesong war in Sangerhausen bereits 1989 Mitbegründerin des Neuen Forums, sie ist seit vielen Jahren Stadträtin, sie engagiert sich intensiv in der Initiative Erinnern und Gedenken und sie arbeitet in deren Netzwerkgruppe „Sangerhausen bleibt bunt“. Frau Liesong sammelt persönlich im Rahmen der Initiative Spendengelder für die Aktion „Stolpersteine“. Sie unterstützt als ehrenamtliches Teammitglied die Notfallseelsorge, bzw. Notfallbegleitung und Krisenintervention im Gebiet des Landkreises Mansfeld-Südharz.

Glückwünsche anlässlich der hohen Ehrung überbrachte auch Oberbürgermeister Ralf Poschmann. „Frau Liesong ist in den verschiedensten Ehrenämtern bis zum heutigen Tag sehr engagiert. Seit Schließung ihrer Hautarztpraxis im Jahr 2010 befindet sie sich im wohlverdienten Ruhestand, aber von

Ausruhen kann keine Rede sein. Mit viel Energie engagiert sie sich seit dem noch intensiver für ihre Mitmenschen und ihre Stadt Sangerhausen.“

Der Verdienstorden wird an in- und ausländische Bürgerinnen und Bürger für politische, wirtschaftlich-soziale und geistige Leistungen verliehen sowie darüber hinaus für alle besonderen Verdienste um die Bundesrepublik Deutschland, wie zum Beispiel im sozialen und karitativen Bereich. Er ist die einzige allgemeine Verdienstauszeichnung in Deutschland und damit die höchste Anerkennung, die die Bundesrepublik für Verdienste um das Gemeinwohl ausspricht. Mit seinen Ordensverleihungen möchte der Bundespräsident die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf hervorragende Leistungen lenken, denen er für unser Gemeinwesen besondere Bedeutung beimisst. Dabei sollen künftig noch häufiger Frauen ausgezeichnet und auch junge Menschen verstärkt berücksichtigt werden. Jeder kann die Verleihung des Verdienstordens an einen anderen anregen.

(Quelle: Wikipedia)

Festakt mit Hörgenuss

Landkreis und Stadt feierten 25. Tag der Deutschen Einheit gemeinsam



Am 3. Oktober 2015 haben sich der Landkreis Mansfeld-Südharz und die Stadt Sangerhausen zu einer Festveranstaltung in die Kirche St. Jacobi in Sangerhausen Gäste eingeladen. Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Institutionen und Organisationen blickten gemeinsam auf den 25. Gründungstag der Deutschen Einheit zurück. Mit der „Ode an die Freude“, gespielt von Kirchenmusikdirektorin Martina Pohl, wurden die Gäste begrüßt und sie begleitete den fast 200-köpfigen Chor beim Singen der Nationalhymne. Festredner der Veranstaltung waren der ehemalige Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Wolfgang Böhmer, (Bild o. r.) und der Bürgermeister Manfred Schaub (Bild zweites rechts) aus Baunatal. „Heute vor 25 Jahren erlebten wir wohl einen der glücklichsten Momente in der Geschichte Deutschlands, die Wieder-

vereinigung in Frieden und Freiheit“, so Ralf Poschmann, Oberbürgermeister (OB) der Stadt Sangerhausen. Er führt weiter aus: „Wir begehen diesen Tag in einer Zeit der großen Veränderungen. Europa verändert sich - Deutschland verändert sich, aber auch unsere Städte und Gemeinden verändern sich. In Sangerhausen leben momentan Menschen aus über 60 Ländern, von denen viele erst in den letzten Monaten als Flüchtlinge zu uns kamen. Auch wenn sie heute nicht hier sind, möchte ich sie alle in unserer Stadt, in unserer Region willkommen heißen. Wir sind uns - auch mit dem Blick 25 Jahre zurück - unserer Verantwortung bewusst.“ Dr. Angelika Klein, Landrätin des Landkreises Mansfeld-Südharz, (Bild l. u.) griff das Thema Asylrecht ebenfalls auf. Aber es ging ihr auch um die Entwicklung des Landkreises in den zurückliegenden 25 Jahren.



Ohne Redemanuskript, einfach mit ein paar wenigen Stichpunkten auf drei A5-Blättern, hielt Ministerpräsident a.D. Prof. Dr. Wolfgang Böhmer die erste Festrede der Veranstaltung. Und er tat es, wie man es von ihm gewöhnt war und ist, wie ihm der sprichwörtliche „Schnabel gewachsen ist“. Er bezog sich auf wirtschaftliche Hochs und Tiefs unseres Landes, auf den Vergleich zwischen den Menschen aus Ost und West und er zog sein persönliches Fazit: „Das haben wir doch ganz gut gepackt“. Es begann mit zwei Schreibmaschinen und einem Anruf aus der Telefonzelle, so jedenfalls für Manfred Schaub, Bürgermeister unserer Partnerstadt Baunatal (Hessen) zum Beginn der Städtepartnerschaft Sangerhausen/Baunatal. Und er kann sich noch genau erinnern: Als er zum ersten Mal nach San-

gerhausen fuhr hatte er zwei Schreibmaschinen im Gepäck. Zum telefonieren suchte er sich eine Telefonzelle, heute, 25 Jahre danach hält er sein Smartphone hoch und erläutert den jungen Menschen im Publikum, dass jetzt alles in diesem kleinen Gerät verankert ist. Aber das ist eben auch der Lauf der Zeit, der Geschichte und der Entwicklung. Manfred Schaub dachte in seiner Festrede an 25 Jahre gelebte Städtepartnerschaft in den unterschiedlichsten Bereichen zurück. In den 90ern waren es ausschließlich die Bereiche der Verwaltung, jetzt, in regelmäßigen Abständen die Kontakte zwischen Auszubildenden, Sportler und Senioren. „Wir haben von Anfang an gerne unterstützt und begleitet. An den OB gewandt: Ihr habt Hilfe gebraucht und angenommen, wir waren und sind gern eure Partner.“



Fotos: Uwe Gagowski

Ein Bonbon der besonderen Art war der Jugendchor der staatlichen Musikschule Zabrze „Stanislaw Moniuszko“, unter der Leitung von Frau Barbara Gajek-Kraska.

Die 25 Jugendlichen zwischen 15 und 23 beherrschten mit glockenklaren Gänsehautstimmen ein breites Angebot aus Klassik, Musical und Traditionellem.

Prof. Dr. Wolfgang Bömer kommentierte den Hörgenuss mit „Musik kann auch schön sein, wenn man die Texte nicht versteht. Das ist in der Politik

anders - Da möchte man verstehen, was gesagt wird.“

Nach dem dreimal zehn Minuten Konzert gab es einen riesigen Applaus und auch die Zugabe wurde noch einmal ausreichend honoriert. „Einfach ein Hörgenuss als festlichen Rahmen“, so viel das Fazit der Gäste aus. Mit der Stadt Zabrze (Polen) verbindet die Stadt Sangerhausen die älteste Partnerschaftsbeziehung.

Über 30 Jahre stehen beide Städte bereits im Kontakt.

Initiative Erinnern und Gedenken setzt 5 neue Stolpersteine



Der erste Stein wurde im Gedenken an jüdische Menschen, die während der Zeit des Faschismus von den Nazis deportiert und ermordet wurden, am 5. November 2012, in der Göpenstraße 10 für die Jüdin Adele Hampel verlegt.

Durch die Initiative „Erinnern und Gedenken“ wurden in Sangerhausen bisher 12 Stolpersteine verlegt. Am Freitag, 2. Oktober 2015 kamen 5 weitere dazu.

Der erste Pflasterstein in der Schulgasse 4 erinnert an Klara Merkelt.

Sie lebte in Mischehe mit dem Tischlermeister Paul Merkelt in Hamburg. Das Ehepaar adoptierte eine jüdische Vollwaise, namens Auguste. 1943 wurde die Familie ausgebombt und musste in ein Befehlsquartier. Das Mädchen kam nach Auschwitz. Paul und Klara Merkelt konnten in das Elternhaus nach Sangerhausen fliehen. Klara Merkelt erhielt 1944 in Abwesenheit ihres Mannes, die Nachricht vom Tod ihrer Adoptivtochter und ihr wurde mitgeteilt, dass sie innerhalb von 24 Stunden Sangerhausen verlassen muss, nahm sie sich daraufhin das Leben.

Anschließend ging es zu drei weiteren Standorten in der Stadt Sangerhausen. In der Kyllischen Straße 31 wurde mit einem Gedenkstein an Alban Heß erinnert. Der Buchhändler aus Sangerhausen war bekennender Nazigegner.



1941 wurde Alban Heß von der Gestapo verhaftet und blieb bis zur Befreiung 1945 in Haft. Mit bewegenden Worten schilderte seine Tochter, Adelheid Johanna Preß, geb. Heß (Bild unten), die Geschichte ihres unbeugsamen Vaters. In der Kyllischen Straße 9 wurden die Gedenksteine für Therese und ihren Sohn Erhard Meyerstein gelegt.



... und so sahen die Mitglieder des Jugendchores aus Zabrze in Zivil aus!

Die Gruppe von 25 Jugendlichen und 5 Lehrerinnen waren vom 2. bis zum 4. Oktober 2015 in Sangerhausen zu Gast.

Begeistert von der Altstadt, den Kirchen und der Musikschule, war absoluter Renner

das Klettern am Kletterfels des Deutschen Alpenvereins Sangerhausen (DAV).

Bei dem Verein, speziell bei Sven Pittner und seinen Helfern, und beim Förderverein der Musikschule Sangerhausen und den Gasteltern, möchte sich die Stadt für die Unterstützung ganz herzlich bedanken!!!

Amtliches Mitteilungsblatt für die Stadt Sangerhausen

Das Mitteilungsblatt erscheint alle 2 Wochen mit einer Auflage von 17.475 Stück.



- Herausgeber: Stadt Sangerhausen, 06526 Sangerhausen, Markt 7a
- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: der Bürgermeister

- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Therese Meyerstein wurde nach dem Tod ihres Mannes Matthias, der Kaufmann in Sangerhausen war, am 20. September 1942 in das Theresienlager deportiert. 71-jährig starb sie bald nach dem Krieg in Sangerhausen. Ihr Sohn überlebte den Holocaust und kehrte nach Sangerhausen zurück. Ein weiterer Stein wurde zu Ehren von Frau Sofie Luise Gorek in der Rudolf-Breitscheid-Straße 11 gesetzt. Sie war mit dem Konditormeister Johannes Gorek verheiratet, der am 11. Mai 1942

verstarb. Frau Gorek wurde nach Leipzig deportiert und von dort mit einem Transport am 13. Januar 1944 in das KZ Theresienstadt geschafft. Schüler des Schollgymnasiums und eine Pfadfindergruppe gestalteten an den jeweiligen Orten ein kurzes Programm. Mitinitiator, Peter Gerlinghoff: "Es wird zukünftig keine weitere Stolpersteinverlegung geben. Es wird eine Dokumentation über die vergangenen Aktivitäten, die noch einen großen Forschungsbedarf haben, geben."

Oberbürgermeister löst Wetteinsatz ein

Trotz der gewonnenen Stadtwette zum Altstadtfest hat Oberbürgermeister Ralf Poschmann (OB) an seinem Wetteinsatz festgehalten. Er hat alle 1990 Geborenen zu einer persönlichen Führung in das Europa-Rosarium eingeladen. Bei herrlichem Sonnenschein, einem noch immer bunten Rosengarten und bei 309 möglichen 25-jährigen, davon 140 junge Frauen und 169 junge Männer, kamen am Sonntag, 4. Oktober 2 junge Damen zum Treffpunkt.

Die ehemalige Rosenkönigin Antonia Berger, geboren im Juli 1990 und Anne Bauermeister (v. l.), geboren im September 1990, gingen mit dem OB so

zusagen auf Erkundungstour im Europa-Rosarium. Natürlich hatte Antonia hier einen Heimvorteil, hat sie die Stadt doch zwei Jahre als Repräsentantin der Stadt und des Rosariums vertreten. Die Finanzbuchhalterin, die bei den Stadtwerken arbeitet, war davor das letzte Mal zum Fest der 1000 Lichter im Rosengarten.

Bei Anne lag der Besuch zwar schon über ein Jahr zurück, aber sie hat sich auf den Rundgang mit dem OB gefreut. Die studierte Biotechnologin wünscht sich für die Zukunft einen interessanten Job in einem Labor, „Im Moment bin ich aber noch auf Stellensuche“, so die sympathische Sangerhäuserin.



Info für unsere Leser

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen



Ihre persönliche Ansprechpartnerin für:

- **Geschäftsanzeigen**
- **Infobroschüren**
- **Beilagen-Werbung**
- **Flyer**



Kontakt

Rita Smykalla

Mobil: (01 71) 4 14 40 18
Telefon: (03 42 02) 34 10 42
Telefax: (0 35 35) 48 92 42
rita.smykalla@wittich-herzberg.de

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)

Netzwerk Bibliothek

Wieder Lesecafé ...

Die Stadtbibliothek Sangerhausen lädt in der Aktionswoche

„Netzwerk Bibliothek“

zur Lesung mit FRITZ DIETER KUPFERNAGEL ein.

Um was es geht wird nicht verraten. Lassen Sie sich also überraschen!

Wann? Am 28.10.2015, um 14.00 Uhr

Wo? Im Mieterzentrum, Am Rosengarten 5, in Sangerhausen

Ideen in Druck



Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.

www.wittich.de

Oberbürgermeister lädt zum Adventskaffee

An alle ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Sangerhausen

Wie alljährlich, so auch in diesem Jahr, findet ein gemütliches Beisammensein im Advent statt.

Montag, dem 07.12.2015, um 14.00 Uhr, im Raum Baunatal, Markt 7a in Sangerhausen

Dazu lädt der Oberbürgermeister der Stadt Sangerhausen recht herzlich ein.

Die Anmeldung erbitten wir bis zum 03.12.2015

bei Frau Matuschek, Telefon 03464 565420

bei Frau Nikisch, Telefon 03464 565329

Erlebniswelt Museen zeigt zusammen mit dem Spengler-Museum Bilder der Mansfeld-Galerie

Kulturlandschaftsmalerei 1949 - 1989



Die Mansfeld-Galerie zählt zu den bedeutenden Werksammlungen, die durch DDR-Betriebe zusammengetragen wurden. Seit 1949 wurden Gemälde, Grafiken und Plastiken in Auftrag gegeben und gesammelt.

Durch Künstlertreffen erweiterte sich die Sammlung in den 1970er Jahren stark. 1986 wurden Ausstellungsräumlichkeiten im Kulturhaus der Mansfelder Bergarbeiter in der Lutherstadt Eisleben eröffnet. Mit dem Ende des Bergbaus in der Region um 1990 endete auch die Sammlungsgeschichte.

Das Spengler-Museum in Sangerhausen zeigt vom

31. Oktober 2015 bis zum 28. Februar 2016 die von Erlebniswelt Museen konzipierte Sonderausstellung „Von Menschenhand“.

Landschaftsmalerei der Mansfeld-Galerie“. Dabei wird deutlich, welche Bandbreite die Sammlung allein im vermeintlich harmlosen Genre der Landschaftsmalerei abbildet – obwohl es sich um offizielle Auftragskunst eines Kombinars handelt. Die Gemälde aus 40 Jahren bilden einen wichtigen geschlossenen Abriss der DDR-Kunst von ihren sozialistisch-realistischen Anfängen über individuelle Spielarten bis hin zu kritischen Standpunkten.

Es ist geplant, diese Verbundausstellung von Erlebniswelt Museum an mehreren Orten im Landkreis zu zeigen. 2014 war die Schau im Mansfeld-Museum im Humboldt-Schloss Hettstedt zu sehen. Das Spengler-Museum ist die zweite Station.

Zur Ausstellungseröffnung am Sonnabend, dem 31. Oktober

2015 um 14 Uhr, wird herzlich eingeladen.

In der Zeit vom 9. bis zum 13. November kann die Ausstellung wegen dringend nötiger, kurzfristig möglicher Bauarbeiten im Sonderausstellungsbereich nicht besucht werden.

Wir bitten dafür um Ihr Verständnis.

Vortragstermin im Spengler-Museum

Der Sonne entgegen ... Wladiwostok

Live-Dia-Show mit Thomas Meixner, dem Weitenradler aus Sachsen-Anhalt

Wann? Am Donnerstag 5. November 2015, um 19.00 Uhr

Wo? Im Vortragsraum des Spengler-Museums
Kartenvorverkauf: Tel. 03464 573048

Termine und Informationen

Konzertankündigung

Mendelssohns „Elias“ in der Jacobikirche

Am 8. November 2015 wird um 17.00 Uhr das Oratorium „Elias“ von Felix Mendelssohn Bartholdy in der Sangerhäuser Jacobikirche aufgeführt. Dieses Oratorium nach Worten des Alten Testaments ist das letzte große Werk Mendelssohns und gilt als bedeutendstes Werk dieser Gattung seit Bach und Händel.

Die evangelischen Kantoreien Eisleben und Sangerhausen widmen sich erstmals dieser großen romantischen Komposition. In der Titelpartie ist der derzeitige Interims Thomaskantor Gotthold Schwarz zu

hören. Für den Orchesterpart konnten die Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt gewonnen werden, die Leitung hat KMD Martina Pohl. Karten sind in der Genusscompany Kolodziej, in der Jacobikirche sowie an der Abendkasse erhältlich.

Für alle Interessierten findet am 6. November eine Werk-einführung mit Pfarrer Johannes Müller und Martina Pohl statt. Beginn ist 19.00 Uhr im Gemeindehaus Riestedter Straße 24.

Der Eintritt zu dem Vortrag ist frei.



- ✓ **500 Visitenkarten**
- ✓ **1.000 Briefbogen A4**
- ✓ **1.000 Briefumschläge**
DIN lang mit Fenster
- ✓ **Gestaltung und Erstellung inkl.**
- ✓ **Versand frei Haus inkl.**

WITTICHBusiness
Komplett-Paket

nur **375,- €** inkl. MwSt.

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG
An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)
Tel. (03535) 489-0 | info@wittich-herzberg.de

Termine November im TheO'door

Die normale Woche ab 14.00 - 20.00 Uhr geöffnet

- > dienstags ab 18.00 Uhr Junge Gemeinde
- > mittwochs ab 18.00 Uhr Capoeira
- > donnerstags ab 17.30 Uhr vegetarisch kochen mit Bert
- > freitags TheO'Cafe mit besonderen Angeboten

Freitag, 30.10.2015 - TheO - Geburtstag

In diesem Jahr wird das TheO'door 18 Jahre alt. Was verändert sich im Leben, wenn man 18 Jahre alt wird? Wie ist das beim TheO'door? Wir wollen mit euch feiern, was groß geworden ist, bedenken was sich verändert hat, und träumen, wie es weiter gehen kann.

Wir laden herzlich ein zu Freitag, 30. Oktober, ab 18.18 Uhr

Alle, die ihr bei der Geburt dabei wart, alle, die ihr die ersten Schritten begleitet habt, Alle, die ihr das Wachsen unterstützt habt, Alle die jetzt 18 seid und Alle, die sich mit uns freuen über 18 Jahre TheO'door!
Andacht - Überraschung mit SGH Tag & Nacht - Unplugged Music - leckerer Gaumenschmaus

Es freuen sich auf euch die Vorbereitungsgruppe der JG und das Team vom TheO'door
Freitag, 13.11.2015 - Nahost mit Sinnen
Kino-, Begegnungs- und kulinarischer Abend für Familien, Jugendliche und Erwachsene (ab 6 Jahren)

Wir schauen uns gemeinsam an, wie zwei kurdische Waisen Kinder sich durchs Leben und über die irakische Grenze schlagen, nach Amerika aufbrechen und nie dort ankommen - Herzschmerz inklusive. Während des Films duftet es wahrscheinlich schon ziemlich orientalisch. Bei syrischem Essen kommen wir mit Menschen ins Gespräch, die als Flüchtlinge in Sangerhausen gelandet sind.

Fr., 13.11. - 18 Uhr Jugendzentrum TheO'door, Speckwinkel 2a

Freitag, 20.11.2015, ab 18.00 Uhr -

Tischtennisturnier Freitag, 27.11.2015, ab 18.00 Uhr

In der Weihnachtsbäckerei, gibt's so manche Leckerei ... und diese wollen wir mit euch herstellen. Plätzchen backen in der TheO-Küche ab 18.00 Uhr

Stadtteile Süd-West und Süd mit Fernwärme zu versorgen, folgten die Besucher den Ausführungen.

Krönender Abschluss jeder Führung war die Besichtigung des BHKWs im laufenden Betrieb.

Nur mit Ohrenschützern und bei Verständigung mit Zeichensprache ging es durch die Anlage. Die Verantwortlichen der Stadtwerke waren sich

nach diesem ersten Türöffner-Tag einig, dass dies nicht das letzte Mal war, Technik vor Ort zum Anfassen erleben zu können.

Auch zukünftig werden die Stadtwerke Sangerhausen als regionaler Energieversorger also ihre Türen, dann vielleicht in einem anderen Heizwerk, einer Gasregelstation oder in einem Umspannwerk für Interessierte öffnen.

Musikschulkonzert

**RENDEZVOUS DER
BLASMUSIK**

**LANDES
POLIZEI
ORCHESTER
Sachsen-Anhalt**

**BLASORCHESTER
SANGERHAUSEN
der Kreismusikschule
Mansfeld-Südharz**

**24. Oktober 2015
15:00 Uhr**

Mammuthalle Sangerhausen Eintritt frei

Kreismusikschule Mansfeld-Südharz „Carl Christian Agthe“
06526 Sangerhausen, Alter Markt 34, Tel.: 03464-342110

Stadtwerke machen Türen des Heizwerkes Süd-West weit auf

Türöffner-Tag der Sendung mit der Maus großer Erfolg

Am Samstag, 3. Oktober 2015 boten die Stadtwerke Sangerhausen erstmals im Rahmen des Türöffner-Tages der „Sendung mit der Maus“, die Möglichkeit Sachgeschichten direkt vor Ort und zum Anfassen zu erleben.

Die Türen des Heizwerkes Süd-West und des Blockheizkraftwerkes (BHKW) waren an diesem Tag weit geöffnet. Nicht nur sehr viele interessierte Kinder nutzen an diesem Tag die Möglichkeit mal ins Innere eines Heizwerkes und eines BHKWs zu schauen. Auch viele Sangerhäuser, welche teils schon Jahrzehnte in Sangerhausen wohnen und leben, wollten an diesem Tag

mal erfahren, wie das mit der Fernwärme welche ihre Wohnungen beheizt so funktioniert. Selbst aus anderen Großstädten wie Leipzig, Apolda, Erfurt und Weimar waren Familien angereist.

Wie im Heizwerk aus Gas oder Heizöl in Heizkesseln mit mehreren Megawatt Leistung Fernwärme produziert wird und in einem BHKW aus Erdgas gleichzeitig Wärme und Elektroenergie entsteht, erklärte Anja Hedig, Technische Leiterin der Stadtwerke ausführlich.

Mit großer Begeisterung und beeindruckt von der Technik, welche nötig ist um die Bewohner der Sangerhäuser

Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau

Landesarbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern in Sachsen-Anhalt

Regionale Wirtschaft setzt auf Energieeffizienz - Belastungen steigen

Als Reaktion auf immer weiter steigende Energiekosten ergreifen Unternehmen in Sachsen-Anhalt mehr Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und Energieeinsparung als im bundesweiten Vergleich, so die Ergebnisse einer aktuellen Befragung der Industrie- und Handelskammern (IHK). Vor allem die

Industriebetriebe in Sachsen-Anhalt haben in den letzten Jahren ihre Energieeffizienz in den betrieblichen Prozessen und im Gebäudebestand stark erhöht. Sie sind bundesweit führend in der Schulung und Qualifizierung ihrer Mitarbeiter im sparsamen Umgang mit Energie und im Einsatz von Lastmanagement. Sie haben überdurchschnittlich viel in die Erneuerung der Wärmeerzeugung investiert.

Dieser Trend hält an: Mehr als 60 Prozent der Unternehmen in Sachsen-Anhalt sind dabei, weitere Maßnahmen zur Energieeinsparung umzusetzen. Diese Werte liegen um fast 10 Prozentpunkte über dem ostdeutschen Durchschnitt. „Das ist auch nicht verwunderlich. Schließlich spielt die energieintensive Industrie bei uns eine große Rolle. Zugleich bekommen sachsen-anhaltische Verbraucher und Unternehmen die Kosten der Energiewende durch besonders hohe Netzentgelte mit am stärksten zu spüren. Die aktuellen Reformen im Energiebereich haben da leider noch nicht die erhoffte Erleichterung gebracht“, so Wolfgang März, Hauptgeschäftsführer der IHK Magdeburg. Allerdings lasse sich diese Entwicklung nicht unbegrenzt fortsetzen. Mehr als die Hälfte der befragten Unternehmen gaben an, ihren Energieverbrauch in den nächsten fünf Jahren nur noch um höchstens zwei Prozent weiter verringern zu können. Knapp 35 Prozent der Unternehmer halten Energieeinsparungen in Höhe von fünf Prozent für möglich. „Die lohnenswertesten Investitionen sind natürlich bereits getätigt worden. Es wird jetzt immer schwieriger und immer teurer,

die Energieeffizienz noch weiter zu erhöhen“, so Dr. Thomas Brockmeier, Hauptgeschäftsführer der IHK Halle-Dessau. Auch im Jahr 2015 ist die Energiewende aus Unternehmenssicht kein Erfolgsmodell. Die Unternehmen in Sachsen-Anhalt schätzen die Auswirkungen auf ihre Wettbewerbsfähigkeit deutlich negativer ein als im bundesdeutschen Trend. Besonders ablehnend ist die Industrie. Mehr als die Hälfte der Industriebetriebe in Sachsen-Anhalt sieht die eigene Wettbewerbsfähigkeit aufgrund der Energiewende in Gefahr. Die jährliche IHK-Umfrage basiert auf den Antworten von 2.200 Betrieben aller Größenklassen, Branchen und Regionen in Deutschland.

Hintergrund: Die Landesarbeitsgemeinschaft der beiden Industrie- und Handelskammern in Sachsen-Anhalt (LAG) besteht seit 1997 und vertritt die Interessen von über 100.000 Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft in Sachsen-Anhalt. Die Landesarbeitsgemeinschaft führt Umfragen unter ihren Mitgliedsunternehmen durch, erarbeitet fachliche Stellungnahmen und vertritt das Gesamtinteresse der Unternehmen gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit.

Zertifikat „Seniorenfreundlicher Service“ für das Europa-Rosarium

Hans-Georg Schmitt, Vorsitzender des Kreissenioresrates Mansfeld-Südharz und Eva-Maria Kotzur, Vorsitzende des Senioresrates der Stadt Sangerhausen überreichen das Zertifikat Uwe Schmidt, Geschäftsführer der Rosenstadt Sangerhausen GmbH, und Lydia Fischer, Mitarbeiterin im Bereich Marketing der Rosenstadt Sangerhausen GmbH. Die Anerkennung des seniorenfreundlichen Service erfolgt für weitere fünf Jahre. Wer zu den besonderen Attraktionen Sangerhausens gefragt wird, dem fällt sofort das Europa-Rosarium ein. Mehr als 8.500 Rosensorten warten in ihrer Pracht und dem Duft auf Sie. Die Seniorenfreundliche Gestaltung, Parkplatz, 6 Stellplätze für Behindertenfahrzeuge, Barrierefreiheit, übersichtliche Gestaltung, Eintrittskarte mit Geländeplan, Sitzmöglichkei-

ten, Bewirtung und die besonderen Veranstaltungen, wie:

- das Berg- und Rosenfest
- die Nacht der 1.000 Lichter sowie
- Vorträge und Ausstellungen.

sind nicht nur für die Seniorinnen und Senioren hilfreich. Im Europa-Rosarium kann ganzjährig Ruhe und Entspannung gefunden werden, ab 2 Stunden vor Schließung in der Saison mit Eintrittsermäßigung und außerhalb der Saison ab November sogar ohne Eintritt. Übrigens - mit der personengebundenen Jahreskarte für 2016 können Sie auch das Rosenfest 2016 und die Nacht der 1000 Lichter 2016 kostenfrei besuchen, den Rosenexpress nutzen und das Bergbaumuseum in Wettelrode zum halben Preis besuchen. Das wäre doch ein gutes Geschenk zu einem Geburtstag oder zu Weihnachten.

Barmer GEK informiert

Psychische Erkrankungen auf dem Vormarsch

Immer mehr Menschen in Deutschland leiden unter Stress, Burnout und depressiven Beschwerden. So stiegen die beruflichen Fehlzeiten wegen psychischer Störungen von 2010 bis 2014 bundesweit um 29,5 Prozent und in Sachsen-Anhalt sogar um 45,9 Prozent. Besonders die kommenden „dunklen“ Monate führen bei vielen Zeitgenossen zu seelischen Problemen oder Depressionen.

„Jeder fünfte Deutsche erkrankt im Leben an einer Depression oder anderen psychischen Störungen“, sagt BARMER GEK Regionalgeschäftsführer Nikola Sanftleben. „Es ist an der Zeit, dass dies kein Tabuthema ist. Denn die Arbeitsunfähigkeitszahlen sprechen Bände, auch wenn viele Regionen in Sachsen-Anhalt noch besser dastehen der Bundesdurchschnitt.“ So hat laut aktuellem BARMER GEK Gesundheitsreport jeder erwerbstätige Versicherte in Deutschland rechnerisch allein 3,2 Fehltag im Jahr 2014 aufgrund von psychischen Störungen gehabt. „Im Landkreis Mansfeld-Südharz kamen wir 2014 statistisch betrachtet auf 2,88 Fehltag“, so Sanftleben. Damit entfällt mittlerweile ein Siebentel aller Krankentage im Land auf psychische Störungen. „Leider müssen wir feststellen, dass psychisch begründete Krankschreibungen in den vergangenen Jahren stark zugenommen haben“, so Sanftleben. „Vergleichen wir die Werte der Jahre 2010 und 2014, so stiegen die Fehltag wegen psychischer Störungen im Landkreis Mansfeld-Südharz um 36,5 Prozent an“, ergänzt Sanftleben. Hinzu kommt, dass psychische Störungen zu den langwierigsten Erkrankungen gehören. So dauerte eine durchschnittliche Krankschreibung wegen psychischer Störungen im vergangenen Jahr bei der BARMER GEK 44 Tage.

Körperliche Aktivität bei seelischen Problemen

Dabei ist Vorsorge möglich. So können sich Bewegung und Sport bei Menschen mit seelischen Problemen lindernd

auswirken. Die Mediziner gehen davon aus, dass der Stoffwechsel im Gehirn und damit auch eine mögliche Depression durch körperliche Aktivität günstig beeinflusst werden. Das Bewusstsein selbst gegen die Erkrankung aktiv zu werden und soziale Kontakte zu anderen Menschen zu pflegen, ist ebenfalls vorteilhaft. Es gibt Anhaltspunkte dafür, dass sportliche Betätigung und körperliche Aktivität auch bei Ängsten einen positiven Einfluss haben und somit eine wichtige Rolle bei Angststörungen und deren Linderung spielen können. Wegen der konstanten Belastung hat sich Ausdauersport als förderlich erwiesen.

Neues Online-Training für psychische Gesundheit

Darüber hinaus bietet die BARMER GEK ab sofort ein spezielles Online-Training für Betroffene an. Das Angebot unter dem Namen „PRO MIND“ ist von zu Hause aus sowie mobil nutzbar. Zu Beginn beantworten Interessenten am Computer Fragen zur Stimmungslage, zu ihrer Stresssituation und dem Schlafverhalten. Darauf basierend wird das Training maßgeschneidert für die persönlichen Bedürfnisse des Versicherten. „Unser Online-Training leistet einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der psychischen Gesundheit. Bei Wartezeiten auf eine Therapie vermeidet es zudem, dass die psychischen Probleme in der Zwischenzeit stärker werden“, so Regionalgeschäftsführerin Nikola Sanftleben.

„PRO MIND“ ist für Interessierte vollständig anonym durchführbar, Patientendaten bekommt die Kasse nicht. Es kann je nach Beschwerdebild bis zu 15 Wochen als Selbsthilfeversion oder mit Begleitung eines als eCoach tätigen Psychologen absolviert werden. Ein Einstieg ist jederzeit über die Internetseite der BARMER GEK möglich, Kosten fallen für die Versicherten nicht an.

Mehr Informationen:
www.barmer-gek.de/150709

31. Oktober - Europa-Rosarium

Tag der offenen Tür mit Grillfest und Laternenumzug

Die Rosenstadt Sangerhausen GmbH lädt am 31. Oktober in das Europa-Rosarium zum Tag der offenen Tür mit Grillfest und Laternenumzug ein!

Ab 11.00 Uhr können sich die Kinder im Info-Center „Rose“ an der großen Bastelstraße und beim Schnitzen von Kürbissen „austoben“.

DJ Örny sorgt für die musikalische Unterhaltung und Animation.

Leuchtend bunte Zierkürbisse stehen zum Verkauf bereit.

Um 17.00 Uhr beginnt unter den Klängen der Schalmeien-

kapelle Martinsrieth der traditionelle Laternenumzug durch das Europa-Rosarium mit der Sangerhäuser Rosenkönigin Doreen II.

Gerade im Oktober ist ein Spaziergang durch das Europa-Rosarium besonders reizvoll. Der Goldene Herbst lässt zum Saisonende die Blätter und Früchte im Botanischen Garten in allen Farben erstrahlen. Sehr viele Rosen zeigen noch immer ihre prachtvollen Blüten.

Der Eintritt ist am 31. Oktober natürlich kostenfrei.

Was ist wann geöffnet?

Spengler-Museum

Bahnhofstr. 33,
Telefon 03464 573048

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag

13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Schulklassen und Reisegruppen können nach Voranmeldung wochentags außerhalb der Öffnungszeiten das Museum besuchen.



Spengler-Haus

Hospitalstr. 56,
Telefon 03464 260766

Öffnungszeiten: Sonntag

13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Nach Voranmeldung im Spengler-Haus oder Spengler-Museum sind Besichtigungen auch wochentags möglich.



Stadtbibliothek

Am Rosengarten 2
(Stadtgebieth Othall),
Tel. 03464 2776817

Montag	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	12.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Samstag	geschlossen



ErlebnisZentrum Bergbau Röhrschacht Wettelrode

Lehde, 06526 Sangerhausen
Tel.: 03464 587816,
Fax: 03464 515336
www.roehrig-schacht.de
info@roehrig-schacht.de

Öffnungszeiten

Mittwoch - Sonntag	09.30 Uhr - 17.00 Uhr
Seilfahrtszeiten:	10.00 Uhr, 11.15 Uhr, 12.30 Uhr, 13.45 Uhr, 15.00 Uhr

„Bergmannsklause“

Mittwoch, Donnerstag und Sonntag 10.00 - 17.00 Uhr	
Freitag + Samstag	10.00 - 21.00 Uhr

Rosenstadt Sangerhausen GmbH- Öffnungszeiten

Rosenstadt Sangerhausen GmbH
Gesellschaft für Kultur, Tourismus und Marketing

Am Rosengarten 2a
06526 Sangerhausen

Tel. 03464 58980

www.sangerhausen-tourist.de
rosenstadt@sangerhausen-tourist.de

Öffnungszeiten Europa-Rosarium Europa-Rosarium (Haupteingang)

täglich 10.00 - 18.00 Uhr

Gartenträume-Laden

Tel. 03464 58980

täglich

10.00 - 18.00 Uhr

Restaurant „Zur Schwarzen Rose“

Tel. 03464 589810

gastronomie@sangerhausen-tourist.de

Parkgastronomie

täglich

10.00 - 18.00 Uhr

Tourist-Information

Markt 18

06526 Sangerhausen

Tel. 03464 19433

info@sangerhausen-tourist.de

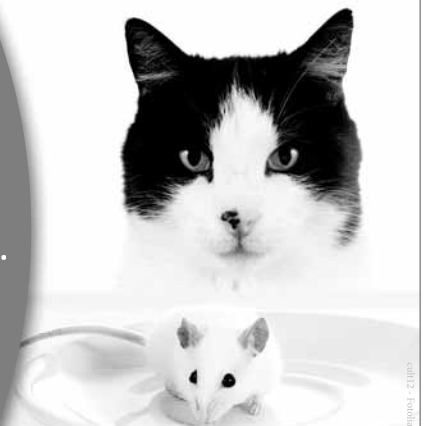
Montag bis Freitag: 10.00 - 17.00 Uhr

Samstag: 10.00 - 14.00 Uhr

Schwimmhalle Süd bleibt geschlossen

Die Schwimmhalle Süd Sangerhausen ist aufgrund von umfangreichen Sanierungsarbeiten geschlossen. Die Bädergesellschaft bittet alle Bade- und Saunagäste um Verständnis.

Ein Klick mit der
Maus und die
Sache ist gegessen.



Beraten. Gestalten. Drucken.

Alles online unter
www.LW-flyerdruck.de

LW-flyerdruck.de

Der einfache Weg zum Druck

Aus den Ortschaften

Ortschaft Oberröblingen

Das ist gelebte Einheit - Feuerwehren Nordstemmen und Oberröblingen feiern ihre 25-jährige Freundschaft

„Das ist gelebte Einheit“, betont Nordstemmens Ortsbrandmeister Uwe Schmall im Rahmen der großen Feier im Saal des „Deutschen Hauses“. Über 150 Menschen haben sich eingefunden, um eine inzwischen 25-jährige Freundschaft zu feiern. „Diese haben wir uns gemeinsam erarbeitet“, freut sich Uwe Schmall, der gemeinsam mit seinem Amtskollegen aus Oberröblingen, Heiko Brandl, diesen Abend organisiert hat. Die beiden Feuerwehren aus Nordstemmen und Oberröblingen sind eng befreundet. Regelmäßige Besuche sind eine Selbstverständlichkeit. „Aus einer Partnerschaft wurde Freundschaft“, schildert Uwe Schmall.

Diese zeichne sich durch Stabilität und Kontinuität aus, wie auch das Geschenk der Oberröblingen verdeutlicht hat. „Doch eine solche Freundschaft kann durchaus auch zerbrechlich sein“, gibt der Nordstemmer Ortsbrandmeis-

ter zu bedenken. Daher überreicht „seine“ Feuerwehr einen Spiegel, in den jeder Kamerad hineinschauen und somit erkennen kann, dass er ein Teil dieser Freundschaft sei und sich eben darum einbringen müsse. „Uns verbindet mehr als Freundschaft“ – so lautet die Übersetzung des lateinischen Spruchs auf dem Geschenk für die Oberröblingen. Ein wahrer Spruch: Immerhin geht aus dieser Partnerschaft beider Wehren eine junge Liebe hervor. Mirko Oppermann und Jenny Burkschat kennen sich schon lange, seit Februar sind sie ein Paar. Jenny Burkschat wird demnächst nach Oberröblingen ziehen: „Einerseits freue ich mich natürlich“, sagt die 25-Jährige: „Andererseits tut es auch weh, Nordstemmen zu verlassen.“ Die beiden Ortsbrandmeister aber hoffen bereits auf Nachwuchs, wie sie mit einem Augenzwinkern verraten. Die Stimmung ist ausgesprochen gut.

Dass hier längst Freundschaften gewachsen sind, ist deutlich zu spüren. „Es ist ein Fest der Freude“, betont Arndt Kemesies, Ortsbürgermeister von Oberröblingen: „Wir leben in Freiheit, Demokratie und vor allem in Frieden.“

Er sei froh, dass sich „die Menschen in den alten Ländern nicht als Pfennigfuchser erwiesen haben“, sagt er. Denn diese Einheit hat Geld gekostet, wohl aber habe das Volk „etwas Unbezahlbares“ erreicht, wie er betont. Auch für die Freundschaft der beiden Feuerwehren findet

er deutliche Worte: „Das ist eine Partnerschaft, die seinesgleichen sucht“, hebt der Bürgermeister hervor: „Lasst uns diese Erfolgsgeschichte weiterschreiben.“ Auch sein Amtskollege aus Nordstemmen, Bernhard Flegel, freut sich über diese Freundschaft: „Das ist eine tolle Sache.“ Als kleine Aufmerksamkeit überreicht er „Einsatzverpflegung“ in flüssiger Form an die beiden Ortsbrandmeister, die sie nach Bedarf an die Mannschaften weitergeben sollen, gab er ihnen schmunzelnd mit auf den Weg.

Wasserverband Südharz

Der Wasserverband „Südharz“ fasste in seiner 36. Verbands- versammlung am 25.09.2015 nachstehende Beschlüsse

öffentlicher Teil:

1. Beschluss über den Abschluss (Eröffnungsbilanz) zum 01.01.2014 und den dazu ergangenen Prüfbericht - Beschluss-Nr: 1-36/15
2. Beschluss über den Jahresabschluss für das Prüffahr 2014, Verwendung des Jahresergebnisses und Entlastung der Verbandsgeschäftsführerin - Beschluss-Nr.: 2-36/15
3. Beschluss über die Umschuldung eines Kredites (Bereich Trinkwasser) - Beschluss-Nr.: 3-36/15
4. Beschluss über den Vertrag zur entgeltlichen Übernahme von Anlagevermögen - Regenwasser, Gemeinde Südharz, OT Bennungen, Bereich „Mühlgasse“ - Beschluss-Nr: 4-36/15
5. Beschluss über die Kalkulation Herstellungsbeitrag Schmutzwasser - Beschluss-Nr.: 5-36/15
6. Beschluss über die 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Kostenerstattungen für die Schmutzwasserbeseitigung (Schmutzwasserbeseitigungsbeitragssatzung) des Wasserverbandes „Südharz“ - Beschluss-Nr: 6-36/15
7. Beschluss über die Geschäftsordnung des Wasserverbandes „Südharz“ - Beschluss-Nr.: 7-36/15

nichtöffentlicher Teil

6. Beschluss über die Vergabe des Vertrages zur Lieferung von elektrischer Energie 2016/2017 - Beschluss-Nr.: 8-36/15
7. Beschluss über den Abschluss eines Gestattungsvertrages zur Verlegung der Fernwasserleitung Nienstedt-Sangerhausen, Gemarkung Einzingen, Flur 4, FS 116/0, in öffentlichen Verkehrsflächen ohne Einräumung eines Leitungsrechtes und ohne Entschädigung zwischen der Stadt Allstedt und dem Wasserverband „Südharz“ - Beschluss-Nr.: 9-36/15
8. Beschluss über den Abschluss eines Gestattungsvertrages zur Verlegung der Fernwasserleitung Nienstedt-Sangerhausen, Gemarkung Einzingen, Flur 2/FS 64, 78, 97, 110, Flur 3/FS 16/3, Flur 4/FS 28, 69/2, Flur 5/FS 40/2, 46/2, 58, 60, 119 und Gemarkung Nienstedt, Flur 4, FS 36, auf Gemeindeflächen mit Einräumung eines



Freuen sich über gewachsene Freundschaften (von links): Ortsbrandmeister Uwe Schmall (hockend), Frank Becker, ehemaliger Ortsbrandmeister von Nordstemmen, und sein damaliger Stellvertreter Bernd Person, das junge Paar – Mirko Oppermann und Jenny Burkschat – sowie Oberröblingens ehemaliger Wehrleiter Bernd Sladeck, heutiger Wehrleiter Heiko Brandl (hockend) sowie der frühere stellvertretende Ortsbrandmeister Kurt Meyer. - Foto: Klein

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Rettungsdienste	112 oder 03464 19222
Revierkommissariat Sangerhausen	30464 2540
Regionalbereichsbeamte	03464254-234
Einheitsgemeinde Sangerhausen	
Bürgersprechstunde nach Vereinbarung	03464 254-240
Kassenärztlicher Hausbesuchsdienst	611818
Helios Klinik	660
Notruf Wärme - nur für Stadt Sangerhausen	558-0
Notruf Gas - nur für Stadt Sangerhausen	558-170
Notruf - Elektroenergieversorgung - nur für Stadt Sangerhausen	558-180
Bundesweiter Rettungsdienst	19222
Bei Störungen im Bereich Gas/Elektro sind o. g. Telefonnummern gültig.	

Kassenärztlicher Notdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag,	
Freitag	19.00 Uhr bis 7.00 Uhr
Telefon 116117	
Mittwoch	14.00 Uhr bis 7.00 Uhr
Samstag bis Montag	7.00 Uhr bis 7.00 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten ist der Hausarzt zuständig.	

Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Sangerhausen

Ulrichstraße 24, 06526 Sangerhausen
Telefon: 03464 2434-0, Telefax 03464 344854
Internet: www.swg-sangerhausen.de
E-Mail: info@swg-sangerhausen.de

Geschäftszeiten

Montag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Sie erreichen uns telefonisch

Kundendienstzentrale	2434-0
Kundenbetreuer Team 1	243441
	243443
Kundenbetreuer Team 2	243421
	243444
Vermietungsmanagement	243430
Mietenbuchhaltung	243435
	243436

Havarie- und Bereitschaftsplan

Zeitraum vom 01.11. bis 30.11.2015

Montag - Freitag	Verstopfungen
17.00 Uhr bis 8.00 Uhr	Firma Kesselhut, Dorfstraße 64
Sonnabend, Sonntag	06528 Wallhausen/OT Martinsrieth
und an Feiertagen ganztägig	Tel.: 0171 5086579

Elektro

Elektro-Service
Kämmerer GmbH
Hüttenstraße 9
06526 Sangerhausen
Tel.: 03464 579276
Funk: 0171 7565231

Gas/Wasser

Firma SHS Riedel
Im Schlag 1a
06526 Sangerhausen
Tel.: 03464 574232
Tel.: 0171 7586702

Heizungsanlagen

für fernbeheizte Wohnungen
Firma Polafi
Riestedter-Straße 26
06526 Sangerhausen
Tel.: 0172 5114221

Heizungsanlagen

zentrales Heizungssystem im Haus
Firma HLS Service GmbH
Pforten Straße 01
06542 Allstedt
Tel.: 0174 3068701

Öffnungszeiten Sangerhäuser Tierheim

Montag	keine
Dienstag	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	keine
Donnerstag	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	9.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Samstag	9.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Sonntag	keine
Feiertage werden wie Sonntag behandelt.	
Telefon: 03464 278308	

Sprechzeiten der Ortsbürgermeister

	Sprechzeit	Telefon
Breitenbach		
Cornelia Liebau	nach Vereinbarung	034658 21126
Gonna		
Jürgen Telle	mittwochs oder 16.00 - 17.00 Uhr	0172 3441888
Grillenberg		
Volker Kinne	montags (nach Vereinbarung) 17.00 - 18.00 Uhr	03464 582092 0170 9246028
Großleiningen		
Bert Mrozik	dienstags (nach Vereinbarung) 17.00 - 18.00 Uhr	0171 7415597
Horla		
Heinz-Hasso Neumann	nach Vereinbarung	034658 21709
Lengefeld		
Siegmar Hecker	dienstags 17.00 - 18.00 Uhr außerhalb der Sprechzeit	03464 587822 0171 4310264
Morungen		
Hartmut Reinicke	nach Vereinbarung	03464 582050
Obersdorf		
Ingo Horlbog	donnerstags 17.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung	03464 587075 0176 55633440
Oberröblingen		
Arndt Kernesies	dienstags 17.00 - 18.00 Uhr	03464 521844
Riestedt		
Helmut Schmidt	dienstags 15.00 - 17.00 Uhr	03464 579341
Rotha		
Dorothea Süß	nach Vereinbarung	03465 821437
Wettelrode		
Lutz Thiele	mittwochs 17.00 - 18.00 Uhr	03464 587809
Wippra		
Monika Rauhut	dienstags 17.00 - 19.00 Uhr	034775 20098
Wolfsberg		
Udo Lucas	nach Vereinbarung	03464 58922-0

Wasserverband „Südharz“

- zuständig für die Abwasserentsorgung

Bereitschaftsdienst: 0151 52624000

- zuständig für die Wasserversorgung

Bereitschaftsdienst: 0151 52629897

Sprechzeiten:

Dienstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Das Stadtbüro der Stadt Sangerhausen

Die Mitarbeiter des Stadtbüros sind im Neuen Rathaus, Markt 7A, 1. Etage, Zimmer 101, 113 und 114, für Sie da und telefonisch unter 03464 565444 erreichbar.

Bitte beachten Sie die veränderten Öffnungszeiten.

Montag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
und jeden ersten Sonnabend im Monat 9:00 Uhr - 12:00 Uhr	

Wohnungsbaugenossenschaft Sangerhausen e. G.

Darrweg 9, 06526 Sangerhausen

Telefon: 03464 5402-0, Telefax: 03464 540226

Internet: www.wgs-sgh.de, E-Mail: info@wgs-sgh.de

Sie erreichen uns unter folgenden Telefonnummern:

Vermietung und Reparaturannahme 03464 540220-24

Telefonische Reparaturannahme

Montag	7.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag	7.30 bis 17.30 Uhr
Mittwoch	7.30 bis 13.45 Uhr
Donnerstag	7.30 bis 17.30 Uhr
Freitag	7.30 bis 13.30 Uhr

24-Stunden-Reparaturannahmedienst

Mailbox: 03464 5402-54

Öffnungszeiten

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 17.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 bis 17.30 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Mietenbuchhaltung

montags geschlossen

Havarie- und Bereitschaftsdienst

Zeitraum: 01.11. - 30.11.2015

Sanitär

Fa. Hron Tel.: 0171 8854752

Heizung

Fa. Polafi Tel.: 0172 5114221

Elektro

Fa. Kämmerer Tel.: 03464 579276
oder 0171 7565231

Rohrverstopfung

Fa. Arndt Tel.: 03464 579144
oder 0177 5389679

Bereitschaftstelefonnummer für sonstige Fälle

Tel.: 0160 5821300

Sprechzeiten im Rathaus

Oberbürgermeister

Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
(Termine Sprechzeit nur nach Vereinbarung)

- Fachbereichsleiter

Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

- alle weiteren Mitarbeiter

Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 15.30 Uhr

Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Adresse und Telefonnummern Stadtverwaltung

Postanschrift

Stadtverwaltung
Sangerhausen
Markt 7a

Tel.: 03464 5650

Fax: 565270

Oberbürgermeister

Sekretariat (Markt 1) 565202
Gleichstellungsbeauftragte (Markt 7a) 565420

Büro des Oberbürgermeisters (Markt 1)

565203

Referat Anteilsmanagement, Stiftungen
und Mitgliedschaften (Markt 1) 565217

Referat Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit,
Städtepartnerschaften (Markt 1) 565226

Referat Wirtschaftsförderung (Markt 1) 565205

Museum (Bahnhofstr. 33) 573048

Bibliothek (Am Rosengarten 2) 2776817

Referat Ratsbüro (Markt 1) 565218

Fachbereich Zentrale Dienste und Finanzen

Sekretariat Fachbereichsleiter (Markt 7a) 565214

Archiv (Markt 7a) 565322

Fachdienst Finanzen (Markt 7a) 565303

Steuern (Markt 7a) 565259

Fachdienst Kasse (Markt 7a) 565227

Fachbereich Bürgerservice

Sekretariat Fachbereichsleiter (Markt 7a) 565211

Friedhofsangelegenheiten (Markt 7a) 565423

Senioren- u. Behindertenarbeit (Markt 7a) 565420

Fachdienst Allgemeine Ordnungs-
angelegenheiten (Markt 7a) 565254

Gewerbeangelegenheiten (Markt 7a) 565223/565249

Bußgeldstelle (Markt 7a) 565353

Fachdienst Personen-
standsrecht (Markt 7a)

Einwohnermeldeangelegenheiten 565209

Standesamt (Markt 1) 565229

Fachdienst Stadtbüro (Markt 7a) 565444

Fachdienst Soziales und Sport (Markt 7a) 565285

Fachdienst Kindertageseinrichtung
und Schulverwaltung (Markt 7a) 565416

Stadtyugendpfleger/Streetworker (Markt 7a) 565413

Sport 565422

Wohngeld (Markt 7a) 565292

Mietschuldenfachstelle (Markt 7a) 565242

Fachbereich Stadtentwicklung und Bauen

Sekretariat Fachbereichsleiter (Markt 7a) 565313

Fachdienst Tiefbauverwaltung (Markt 7a) 565323

Grünanlagen/Baumschutz (Markt 7a) 565332

Fachdienst Bauverwaltung und
Grundstücksverkehr (Markt 7a) 565342/565347

Beitragserhebung (Markt 7a) 565325/565335

Fachdienst Stadtplanung (Markt 7a) 565315

Bauleitplanung (Markt 7a) 565319

Einvernehmen zu Bauanträgen (Markt 7a) 565317

Verkehrsplanung (Markt 7a) 565316

Hausnummernvergabe (Markt 7a) 565318

Sanierung (Markt 7a) 565428

Fachdienst Bauhof (Am Angespänn 5) 565481

Fachdienst Immobilienmanagement
(Markt 7a) 565314

Europarosarium (Steinberger Weg 3)

572522

Leitungsrechtes und Entschädigung zwischen der Stadt Allstedt und dem Wasserverband „Südharz“ - Beschluss-Nr.: 10-36/15

9. Beschluss über den Abschluss eines Gestattungsvertrages zur Verlegung der Fernwasserleitung Nienstedt-Sangerhausen, Gemarkung Sangerhausen, Flur 13, FS 204/0, 206/0, 207/0, 208/0, 209/0, 213/0, 335/0, auf Gemeindeflächen mit Einräumung eines Leitungsrechtes und Entschädigung zwischen der Stadt Sangerhausen und dem Wasserverband „Südharz“ - Beschluss-Nr.: 11-36/15
10. Beschluss über befristete Niederschlagungen - Beschluss-Nr.: 12-36/15
11. Beschluss über unbefristete Niederschlagungen - Beschluss-Nr.: 13-36/15

Sangerhausen, 25.09.2015

Dr. Parnieske-Pasterkamp
Verbandsgeschäftsführerin

Beschluss-Nr.: 6-36/15
Wasserverband „Südharz“

Beschluss der 36. Verbandsversammlung am 25.09.2015 zu TOP 10.8.

- öffentlicher Teil -

Beschlussgegenstand:

Beschluss über die 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Kostenerstattungen für die Schmutzwasserbeseitigung (Schmutzwasserbeseitigungsbeitragssatzung) des Wasserverbandes „Südharz“

Auf der Grundlage der zu diesem TOP eingereichten Beschlussvorlage fasst die Verbandsversammlung gemäß § 6 der Verbandssatzung nachstehenden Beschluss:

Beschluss:

1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Kostenerstattungen für die Schmutzwasserbeseitigung (Schmutzwasserbeseitigungsbeitragssatzung) des Wasserverbandes „Südharz“

Artikel 1

Im § 5 Abs. 2 wird 2,45 EUR/m² durch 2,10 EUR/m² ersetzt.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Kostenerstattungen für die Schmutzwasserbeseitigung (Schmutzwasserbeseitigungsbeitragssatzung) des Wasserverbandes „Südharz“ tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Beschluss-Nr.: 6-36/15

Sangerhausen, 25.09.2015

Dr. Jutta Parnieske-Pasterkamp
Verbandsgeschäftsführerin



G. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Zu dem als Anlagen 1 bis 5 beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 sowie zum Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2014 (Anlage 6) haben wir folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

„An den Wasserverband „Südharz“, Sangerhausen:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Wasserverbandes „Südharz“, Sangerhausen, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach dem EigBG, der EigBVO, den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den Regelungen der Verbandssatzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreterin des Verbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 142 Abs. 1 KVG LSA i. V. m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Wasserverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt, im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreterin sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften des EigBG, der EigBVO, den handelsrechtlichen Regelungen für große Kapitalgesellschaften und den ergänzenden Regelungen in der Verbandssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Abwasserzweckverbandes. Der Lagebericht steht in Einklang mit den Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Wasserverbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Leipzig, 28. August 2015

Ebner Stolz GmbH & Co. KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Bernhard Holz
Wirtschaftsprüfer

Hartmut Pfeleiderer
Wirtschaftsprüfer

Landkreis Mansfeld-Südharz
Die Landrätin

Feststellungsvermerk zur Jahresabschlussprüfung 2014 des Wasserverbandes „Südharz“

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Mansfeld-Südharz schließt sich dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft an und bestätigt nach Vorlage des endgültigen Prüfberichtes am 10.09.2015 das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung 2014. Die Bestätigung ergeht durch folgenden uneingeschränkten Feststellungsvermerk:

„Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer am 28.08.2015 abgeschlossener Prüfung durch die mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Stolz GmbH & Co. KG, die Buchführung und der Jahresabschluss des Wasserverbandes „Südharz“ den gesetzlichen Vorschriften und der Verbandssatzung entsprechen. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Wirtschaftsführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragsituation des Verbandes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass.“

Anmerkungen

Per Jahresabschluss 2014 weist zum 31.12.2014 insgesamt einen Jahresüberschuss von 350.377,78 EUR aus. Für den Bereich Trinkwasser wurde ein Jahresüberschuss von 491.661,79 EUR erwirtschaftet. Im Bereich Abwasser entstand ein Jahresverlust in Höhe von 141.284,01 EUR.

Die Verbandsgeschäftsführerin schlägt vor, diese Ergebnisse auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Abwasserzweckverband „Südharz“ wurde zum 01.01.2014 in den Trinkwasserzweckverband eingegliedert. Im Anlagenachweis des Trinkwasserzweckverbandes hatte dies durch Zugänge im Anlagevermögen deutlich werden müssen. Dies ist jedoch nicht der Fall, da zum 01.01.2014 der Buchungskreis Abwasser nicht neu aufgesetzt wurde, sondern die zwei Betriebszweige getrennt geführt werden. Der Nachweis des zugegangenen abwassertechnischen Vermögens ist jedoch jederzeit möglich.

Durch die Eingliederung des Abwasserzweckverbandes in den Trinkwasserzweckverband befinden sich das Risikomanagementhandbuch und das Qualitätsmanagementhandbuch in der Überarbeitung.

Abschließend macht das Rechnungsprüfungsamt auf § 19 Abs. 5 des EigBG aufmerksam, wonach der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Entlastung des Verbandsgeschäftsführers ortsüblich bekannt zu machen ist.

Dabei sind die beschlossene Behandlung des Gewinnes, der Prüfvermerk des Abschlussprüfers sowie der Feststellungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes wiederzugeben.

Gleichzeitig sind der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen; in der Bekanntmachung ist auf die Auslegung hinzuweisen.

Im Auftrag

Wagner
Kreisoberamtsrätin

Beschluss-Nr.: 2-36/15
Wasserverband „Südharz“

Beschluss der 36. Verbandsversammlung am 25.09.2015 zu TOP 10.2.

- öffentlicher Teil -

Beschlussgegenstand:

Beschluss über den Jahresabschluss für das Prüffjahr 2014, Verwendung des Jahresergebnisses und Entlastung der Verbandsgeschäftsführerin

Auf der Grundlage der zu diesem TOP eingereichten Beschlussvorlage fasst die Verbandsversammlung gemäß § 6 der Verbandssatzung nachstehenden Beschluss:

Beschluss des Wasserverbandes „Südharz“ über

1.) die Feststellung des Jahresabschlusses 2014

2.) die Behandlung des Jahresgewinnes 2014 - in Euro -

1. Feststellung des Jahresabschlusses	in €
1.1. Bilanzsumme	119.333.245,61
1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	105.850.224,82
- das Umlaufvermögen	13.436.234,73
- Rechnungsabgrenzungsposten	46.786,06
1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	18.323.413,89
- die empfangenen Ertragszuschüsse und SOPO	36.142.803,96
- die Rückstellungen	17.683.294,83
- die Verbindlichkeiten	6.474.543,08
1.2. Jahresgewinn	40.709.169,65
1.2.1. Summe der Erträge	350.377,78
1.2.2. Summe der Aufwendungen	16.179.533,93
15.829.156,15	
2. Verwendung des Jahresgewinns/ Behandlung des Jahresverlustes	
2.1. bei einem Jahresgewinn:	
a) zur Tilgung des Verlustvortrages	
b) zur Einstellung in Rücklagen	
c) zur Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers	
d) auf neue Rechnung vorzutragen	350.377,78
2.2. bei einem Jahresverlust	
a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) aus dem Haushalt des Aufgabenträgers auszugleichen	
c) auf neue Rechnung vorzutragen	

Die Verbandsversammlung des Wasserverbandes „Südharz“ stellt die Verwendung des Jahresgewinns in Höhe von 350.377,78 € fest.

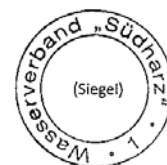
Die Verbandsversammlung erteilt dem Verbandsgeschäftsführer die Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2014.

Der Jahresgewinn im Betriebszweig Trinkwasser in Höhe von 491.661,79 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresverlust im Betriebszweig Abwasser in Höhe von 141.284,01 € wird ebenfalls auf neue Rechnung vorgetragen.

Beschluss-Nr.: 2-36/15

Sangerhausen, 25.09.2015



Dr. Jutta Parnieske-Pasterkamp
Verbandsgeschäftsführerin

Die Vereine informieren

Traditionell zur Zeitumstellung lädt der Kulturverein Armer Kasten e. V. zur Veranstaltungsreihe „**Die geschenkte Stunde**“ in die Marienkirche ein.

DON QUIXOTE

- frei arrangierte Episoden aus den Romanen von M.d.Cervantes -

2002 wurde „Don Quixote“ von 100 namhaften Schriftstellern zum größten Roman aller Zeiten gekürt. Grund genug, eine „Best of“-Reise anzutreten.

Im Focus der ausgewählten Episoden aus beiden Romanen stehen Abenteuer der beiden Protagonisten Don Quixote und Sancho Pansa:

Die Mancha zu Beginn des 17. Jahrhunderts:

Der selbst ernannte Ritter Don Quixote lockt den Bauern Sancho Pansa mit großen Versprechungen von Abenteuern und Reichtum in seinen Dienst als Knappen.

Bald muss Sancho jedoch feststellen, dass sein neuer Herr der Realität entrückt ist. Und so spielen sich auf den staubigen, trockenen Landstraßen Mittelspaniens, vom Rest der Welt weitgehend unbemerkt, große Schlachten, verzweifelte Tragödien und qualvolle Liebesleiden ab.

Samstag, 24. Oktober, 20:00 Uhr Marienkirche Sangerhausen

Die frei arrangierten Episoden

aus den Romanen Teil 1 und 2 „Don Quixote“ von Miguel de Cervantes liest die Schauspielerin Dorothea Lata. Musikalisch begleitet wird sie durch Oliver Ziegler (Gesang, Westergitarre), der auch den Text bearbeitete.

Oliver Ziegler, gebürtiger Saarländer, arbeitete nach seinem Studium mehrere Jahre als Regieassistent und musikalischer Leiter am Saarländischen Staatstheater, realisierte Kurzfilme und drehte nach eigenem Drehbuch den Spielfilm „Exitus“. **Dorothea Lata** war als Schauspielerin ebenfalls am Saarländischen Staatstheater tätig.

2013 zogen die Künstler nach Stolberg/Südharz, welches sie während eines Urlaubs kennen- und lieben gelernt hatten. Für heiße Getränke und wärmende Decken in der kühlen Marienkirche ist gesorgt.

Karten können im Vorverkauf (Das gute Buch, Teekunst Peche, Reißmann & Krüger, Tourist-Information) sowie an der Abendkasse erworben werden.

Fr., 15.04.2016

21.00 Uhr Treffpunkt: Parkplatz der Jugendherberge Sittendorf

Amphibienabend

Unter Führung des Naturkundlers Lothar Buttstedt hat man die Möglichkeit, Kröten, Molche und Frösche aus nächster Nähe zu betrachten und sogar selbst einmal anzufassen. Die Veranstaltung ist auch für Kinder geeignet.

Sa., 28.05.2016

09:30 Uhr **Ökostation**

(nur nach Anmeldung)

Kräuterseminar

Nützliche Kräuter für Haushalt und Gesundheit werden vorgestellt. Im Anschluss kann man sich selbst anwendbare Kräuterprodukte herstellen (Anmeldung erforderlich)

Sa., 11.06.2016

09:30 Uhr Treffpunkt: Brücke Ortsausgang Wippra Richtung Talsperre

Botanische Exkursion „Pflanzen des Wippertals“

Unter der Leitung des Botanikers Herrn Ziehme findet eine Wanderung durch das Wippertal statt, bei der die heimische Pflanzenwelt vorgestellt wird und man Interessantes über einzelne Pflanzen erfährt. Es empfiehlt sich, ein Handtuch mitzubringen, da Flachgewässer durchwatet werden.

Fr., 02.09.2016

20:15 Uhr Schulbauernhof Othall

Fledermausabend

Nach einer kurzen Einführung über die Lebensweise der Fledermäuse, sind die fliegenden Sauger über dem Teich des Schulbauernhofes zu beobachten. Dazu kommt Ortungstechnik zum Einsatz.

Sa., 17.09.2016

9.00 Uhr Treff: Ökostation

bis ca. 15.00) **Workshop „Filzen von Accessoires“**

Unter der Anleitung der Kreativgestalterin Frau Siegmann kann man grundlegende Techniken des Filzens lernen und sich selbst kleine Gegenstände herstellen. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Sa., Oktober 2016

09:30 Uhr Treffpunkt: Pferdeköpfe (höchste Stelle zwischen Grillenberg und Wippra)

Pilzexkursion

Unter Anleitung des Pilzberaters werden gemeinsam oder individuell Pilze gesucht und bestimmt. Dabei gibt es Interessantes über Verwechslungsmöglichkeiten zwischen Speise- und Giftpilzen zu erfahren

Fr., 04.11.2016

19.00 Uhr Ökostation

„Kleine Einführung in die Naturfotografie“

Im Fachvortrag erhält man Anregungen zu Techniken und Motivwahlen anhand von Beispielen aus dem reichen Erfahrungsschatz des Fotografen Dieter Blau

Sa., 03.12.2016

14 00 - Ökostation

17:00 Uhr **Tag der offenen Tür und Nikolausfest des Madhouse e. V. im Haus**

(Die Änderung der Termine ist dem Verein vorbehalten).

Geplante Veranstaltungen der Ökologiestation für das Jahr 2016

Sa., März 2016

09:30 Uhr Treff: Bushaltestelle Landgrafrode

Geführte Wanderung durchs Märzenbechertal

Unter fachkundiger Führung des Botanikers Herrn Gramm-Wallner wird das Märzenbechertal als Biotop vorgestellt.

Dabei sollen neben der Pflanzenkunde auch der Biotop „Wald“ und die Geologie beleuchtet werden

Mo., 11.04.2016

17:00 Uhr Treff: Ökostation

Jahresmitgliederversammlung

Zur Jahreshauptversammlung des Vereines geben wir Rechenschaft über die geleistete Arbeit des vergangenen Jahres.

Gäste sind willkommen.

DRK Kreisverband e. V.,



Information DRK Kleiderkammer

Unsere Kleiderkammer hat vom 20.10.2015 bis 22.10.2015 wegen Urlaub geschlossen.

Auch wenn wir in der Zeit geschlossen haben, bitten wir um gut erhaltene und saubere Kleidung für Männer und Frauen, vor allem für Kinder aller Altersgruppen.

Nutzen Sie bitte in dieser Zeit die Kleidercontainer des DRK oder geben Sie Ihre Spende persönlich während der Öffnungszeiten in der DRK Kreisgeschäftsstelle im Scharthweg 11 in Sangerhausen ab.

Die DRK Kleiderkammer gibt kostenlos für sozial Bedürftige Menschen Kleidung aus. Leider steigt jährlich die Anzahl an Menschen, die unseren Dienst in Anspruch nehmen müssen.

Ab dem 27.10.2015 hat die DRK Kleiderkammer in der Wilhelm-Koenen-Straße 35 in Sangerhausen wieder zu ihren üblichen Öffnungszeiten für sie geöffnet. Die Öffnungszeiten sind: dienstags von 08.30 Uhr bis 11.00 Uhr und donnerstags 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr

In Sangerhausen möchte sich ein Gesprächskreis „Fibromyalgie“ bilden

Die **Fibromyalgie** (Faser-Muskel-Schmerz) ist eine chronische und unheilbare Erkrankung. Sie ist durch weit verbreitete Schmerzen mit wechselnder Lokalisation in der Muskulatur, um die Gelenke und im Bereich des Rückens, auch Druckschmerzempfindlichkeit sowie Begleitsymptome wie Müdigkeit, Schlafstörungen, Morgensteifigkeit und viele weitere Beschwerden gekennzeichnet. Fibromyalgie ist nicht mit dem Begriff „Weichteilrheumatismus“ gleichzusetzen. Sie ist jedoch eine der Krankheiten, die unter diesen Sammelbegriff fallen.

Wer ist betroffen, fühlt sich angesprochen und möchte mit seiner Krankheit nicht mehr alleine bleiben? Wer möchte mit anderen Betroffenen einen Austausch starten, um aus seiner sozialen Isolation herauszukommen? Dann sind Sie ein willkommener Gesprächspartner.

Die Mitarbeiterin der Selbsthilfekontaktstelle Landkreis Mansfeld-Südharz, Frau Iris Marszalek, vermittelt Betroffene gern an den Gesprächskreis weiter. Sie erreichen die Selbsthilfekontaktstelle unter Telefonnummer 03496 4169983.

Veranstaltungsplan der Lebenshilfe für Behinderte Sangerhausen e. V.

November 2015

Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr und bei Bedarf nach vorheriger Vereinbarung

Urlaub in Potsdam vom 02.11.2015 bis 06.11.2015.

Montag, den 09.11.2015

8.00 - 20.00 Uhr **Auswertung vom Urlaub/Proben**
15.00 Uhr Treff in der Lebenshilfe, Haus der Vereine, Darrweg 1a, 06526 Sangerhausen

Dienstag, den 10.11.2015

8.00 - 16.30 Uhr **SHG Tinnitus trifft sich**
14.00 Uhr Treff in der Lebenshilfe, Haus der Vereine, Darrweg 1a, 06526 Sangerhausen

Mittwoch, den 11.11.2015

8.00 - 20.00 Uhr **Programmprobe/Weihnachtslieder über mit allen Betreuern**
15.00 Uhr Treff in der Lebenshilfe, Haus der Vereine, Darrweg 1a, 06526 Sangerhausen

Montag, den 16.11.2015

8.00 - 20.00 Uhr **Autogenes Training mit Eddi/Plätzchen backen mit Andrea**
15.00 Uhr Treff in der Lebenshilfe, Haus der Vereine, Darrweg 1a, 06526 Sangerhausen

Mittwoch, den 18.11.2015

8.00 - 20.00 Uhr **Projekt Collage mein Umfeld/Programmprobe mit allen Betreuern**
15.00 Uhr Treff in der Lebenshilfe, Haus der Vereine, Darrweg 1a, 06526 Sangerhausen

Montag, den 23.11.2015

8.00 - 20.00 Uhr **Mini-Playback-Show mit allen Betreuern**
15.00 Uhr Treff in der Lebenshilfe, Haus der Vereine, Darrweg 1a, 06526 Sangerhausen

Dienstag, den 24.11.2015

8.00 - 16.30 Uhr **SHG Lebens(t)räume trifft sich 17.00 Uhr**
Ansprechpartnerin ist Frau K. Fehn
Tel.: 015114435080

Mittwoch, den 25.11.2015

8.00 - 20.00 Uhr **Programmprobe und Weihnachtslieder üben mit allen Betreuern**
15.00 Uhr Treff in der Lebenshilfe, Haus der Vereine, Darrweg 1a, 06526 Sangerhausen

Änderungen vorbehalten!!!

www.lebenshilfe-sangerhausen.de

Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft e. V.

Beratung für Krebsbetroffene aus Sangerhausen und Umgebung

Am Mittwoch, dem **4. November 2015** können sich Krebsbetroffene und ihre Angehörigen aus Sangerhausen und Umgebung durch geschulte Berater und Psychoonkologinnen der Krebsgesellschaft kostenfrei beraten lassen.

von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 12:30 Uhr bis 15:30 Uhr
AWO Kreisverband
Mansfeld-Südharz e. V.
Karl-Liebknecht-Straße 33
06526 Sangerhausen

Die Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e. V. (SAKG) bietet seit 2010 jeden ersten Mittwoch im Monat dieses Beratungsangebot in Sangerhausen an.

Um lange Wartezeiten zu vermeiden, ist es vorteilhaft unter Telefon 0345 4788110 einen Termin zu vereinbaren. Speziell ausgebildete Mitarbeiter der SAKG helfen Ratsuchen-

den nicht nur bei sozialrechtlichen und psychologischen Problemen, sondern auch bei allgemeinen Fragen wie beispielsweise der Vermittlung zu Selbsthilfegruppen oder bestimmten Kursangeboten.

Ansprechpartner:
Bianca Hoffmann,
Stephanie Krüger,
Bianca Zendel-Deperade

Beratungsteam
Sachsen-Anhaltische
Krebsgesellschaft e. V.
Paracelsusstraße 23
06114 Halle (Saale)
Telefon: 0345 4788110
Fax: 0346 4788112
E-Mail: info@sakg.de

Weiterführende
Beratungsinformationen
unter:
www.sakg.de/beratung

Treffen & Aktionstag der Lungenkrebs-Selbsthilfegruppe in Sachsen-Anhalt

mit einer Expertin für Pflegetipps für Betroffene bei der Körperpflege

Ein nächstes Treffen der einzigen Lungenkrebs-Selbsthilfegruppe in Sachsen-Anhalt und für alle Interessierten findet am **Mittwoch, dem 11. November 2015, von 14 Uhr bis 16 Uhr**, im Krankenhaus St. Elisabeth & St. Barbara, 06110 Halle (Saale), Mauerstraße 5 statt.

Die Teilnehmer treffen sich im 5. Obergeschoss des Krankenhausneubaus in der „Cafeteria“. Anstelle einer Gesprächsrunde, ist eine Expertin für Körperpflege zu Gast. Es gibt wertvolle Tipps und praktische Anwendungsbeispiele für Körperpflege bei Krebserkrankungen.

Anmeldungen bitte bei Anke Kühne, Tel.: 03476 200272. Eintritt ist kostenfrei.

Treffen & Aktionstag der einzigen Lungenkrebs-Selbsthilfegruppe in Sachsen-Anhalt mit einer Expertin für Pflegetipps für Betroffene bei der Körperpflege

11. November 2015 (Mittwoch), 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr Krankenhaus St. Elisabeth & St. Barbara „Cafeteria“ im 5. Obergeschoss Mauerstraße 5 06110 Halle (Saale) Anmeldung bei Gruppenleiterin Anke Kühne (Telefon 03476 200272)

14.00 Uhr Kreatives Gestalten - die Bastelgruppe 1 trifft sich
Mittwoch, 18.11.2015
13.30 Uhr Kreatives Gestalten - die Bastelgruppe 2 trifft sich
Donnerstag, 19.11.2015
13.00 Uhr Skat- und Rommee-Nachmittag „Spielesachmittag“ - machen Sie mit!

14.00 bis 16.00 Uhr „Selbsthilfekontaktstelle“ Sprechstunde - zur Hilfe in bestimmten Lebenslagen mit Frau Marszalek

Montag, 23.11.2015

13.30 Uhr Chorprobe Frauenchor VS

Dienstag, 24.11.2015

13.00 Uhr „Fit im Alter“ - Seniorengerechte Gymnastik mit Ergotherapeutin Fr. Siebenhüner

14.00 Uhr Kreatives Gestalten - die Bastelgruppe 1 trifft sich
Mittwoch, 25.11.2015

13.30 Uhr Kreatives Gestalten - die Bastelgruppe 2 trifft sich

14.00 Uhr Wir laden recht herzlich ein zu einem „Weihnachtskonzert“ mit unserem Chor der VS
Wir bitten um Anmeldung

Donnerstag, 26.11.2015

13.00 Uhr Die Kartenspieler sind wieder in Aktion
Schauen Sie herein und machen Sie mit!

Montag, 30.11.2015

13.30 Uhr Chorprobe Frauenchor VS

Reisen mit der Volkssolidarität - Unsere Angebote für Sie!

Wir haben für Sie die neuen Tages- und Mehrtagesfahrten für 2016!

Bitte informieren Sie sich bei Frau Kurch, Tel. 03464 572206

Bereitschaftsdienst:

Die Sozialstation in der Mogkstraße 12 steht Ihnen unter der Telefonnummer: 03464 521892 rund um die Uhr zur Verfügung.

Termine für Senioren

Volkssolidarität Regionalverband Goldene Aue - Südharz

Mogkstraße 12, Sangerhausen

Tel.: 03464 572206

Montag, 02.11.2015

13.30 Uhr Chorprobe Frauenchor VS

Dienstag, 03.11.2015

13.00 Uhr „Fit im Alter“ - Seniorengerechte Gymnastik mit Ergotherapeutin Fr. Siebenhüner

14.00 Uhr Kreatives Gestalten - die Bastelgruppe 1 trifft sich

Mittwoch, 04.11.2015

9.00 Uhr „Wir backen für die Weihnachtszeit“
Dazu laden wir alle recht herzlich ein - wir brauchen wieder fleißige Helfer;

13.30 Uhr Kreatives Gestalten - die Bastelgruppe 2 trifft sich

Donnerstag, 05.11.2015

13.00 Uhr Skat- und Rommee-Nachmittag

Montag, 09.11.2015

13.30 Uhr Chorprobe Frauenchor VS

Dienstag, 10.11.2015

13.00 Uhr „Fit im Alter“ - Seniorengerechte Gymnastik mit Ergotherapeutin Fr. Siebenhüner

14.00 Uhr Kreatives Gestalten - die Bastelgruppe 1 trifft sich

Mittwoch, 11.11.2015

14.00 Uhr „Eröffnung der Karnevalszeit“ in fröhlicher Runde: in unserer Begegnungsstätte, Mogkstr. 12
Um rechtzeitige Voranmeldung wird gebeten

13.30 Uhr Kreatives Gestalten - die Bastelgruppe 2 trifft sich

Donnerstag, 12.11.2015

13.00 Uhr Die Kartenspieler sind wieder in Aktion (Skat-, Rommee-, Brett- und Würfelspiele)

Montag, 16.11.2015

13.30 Uhr Chorprobe Frauenchor VS

Dienstag, 17.11.2015

13.00 Uhr „Fit im Alter“ - Seniorengerechte Gymnastik mit Ergotherapeutin Fr. Siebenhüner

Nach Redaktionsschluss eingegangen

Öffentliche Auslegung und Trägerbeteiligung des Entwurfes zum Bebauungsplan Nr. 36 „Erweiterung Wasserschluff“ der Stadt Sangerhausen

Der Stadtrat der Stadt Sangerhausen hat in seiner Sitzung am 15.10.2015 die Aufstellung und die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplans Nr. 36 „Erweiterung Wasserschluff“ der Stadt Sangerhausen beschlossen.

Durch die von der MIFA beabsichtigte Neuentwicklung eines Produktionsstandortes außerhalb der Innenstadt von Sangerhausen beabsichtigt die Stadt Sangerhausen die Entwicklung eines ca. 10 Hektar großen Gewerbegebietes östlich des bestehenden Gewerbegebietes „Über der Wasserschluff“ in der Gemarkung Oberröblingen in der Stadt Sangerhausen.

Das Gebiet wird begrenzt

nördlich	von der Bundesautobahn 38,
westlich	vom Gewerbegebiet „Über der Wasserschluff“,
östlich	vom Stiegweg und
südlich	von den Ackerflächen, welche auch an die Autobahn- Straßenmeisterei grenzen.

Gemäß § 3 (2) BauGB wird der Planentwurf des Bebauungsplanes, die Begründung mit Umweltbericht und Artenschutzbericht sowie die verfügbaren umweltrelevanten Stellungnahmen und Informationen für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Der Entwurf mit Begründung liegt **vom 27.10.2015 bis 27.11.2015**

bei der Stadtverwaltung Sangerhausen, Fachbereich Stadtentwicklung und Bauen, Fachdienst Stadtplanung, Zimmer 212 in 06526 Sangerhausen, Markt 7a während folgender Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Montag von	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag von	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
und	14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch von	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag von	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
und	14:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag von	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Gleichzeitig werden gemäß §4 (2) BauGB die Träger öffentlicher Belange, die durch die Planung berührt werden, beteiligt und zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.

Die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen der Schutzgüter Mensch, Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Klima, Luft und Stadt- und Landschaftsbild Liegen hinsichtlich Bestandsaufnahme und -bewertung wie folgt vor:

- **Begründung vom 07.10.2015, Umweltbericht (Entwurf) zum Bebauungsplan, Plan der naturschutzrechtlichen Kompensationsmaßnahmen vom 03.10.2015**

Enthalten Informationen über Ziele, Zwecke, Inhalte und wesentliche Auswirkungen der Planung sowie:

- Bestandsaufnahme und Bewertung der Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Mensch, Pflanzen und Tiere, Boden, Wasser, Klima und Luft, Landschafts- und Ortsbild, Kultur- und sonstige Sachgüter sowie den Wechselwirkungen
- Prognose über die Entwicklung des Umweltzustandes bei Durchführung und Nichtdurchführung der Planung sowie Planungsalternativen
- Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich erheblicher nachteiliger Auswirkungen für die Schutzgüter
- Eingriffs- und Ausgleichs-Betrachtung

- **Spezielle Artenschutzrechtliche Prüfung**

Enthält Informationen über die Erfassung, Betroffenheit und Beeinträchtigung von nach europäischem Recht geschützte und nach nationalem Recht streng geschützte Tier- und Pflanzenarten (Anhang IV der Flora Fauna Habitat-Richtlinie, Vogelschutz-Richtlinie) sowie über Maßnahmen zur Vermeidung, CEF-Maßnahmen und Kompensationsmaßnahmen

- **Eingegangene, wesentliche Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB**

- Stellungnahme Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd vom 09.09.2015 enthält Hinweise zum Bodenschutz
- Stellungnahme Landkreis Mansfeld-Südharz vom 17.09.2015 enthält Hinweise zum Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung, zur Eingriffsbetrachtung, zur Berücksichtigung FFH-Gebiet, zum Artenschutz, zum Immissionschutz, zum Wasserschutz, zum Bodenschutz und zum Denkmalschutz
- Stellungnahme Landesamt für Geologie und Bergwesen vom 18.09.2015, enthält Hinweise insbesondere zum Bergbau
- Stellungnahme Landesverwaltungsamt vom 15.09.2015 enthält Informationen und Hinweise insbesondere zum Immissions- und Naturschutzrecht
- Stellungnahme Regionale Planungsgemeinschaft vom 07.09.2015 enthält Hinweise zum Natur- und Landschaftsschutz, zum Bodenschutz und zum Gewässerschutz

- Stellungnahme Wasserverband Südharz vom 14.09.2015 enthält Hinweise zum Wasserschutz
- Stellungnahme LMBV vom 23.09.2015 enthält Hinweise zum Bergbau

Ebenso kann der Planentwurf auf der Internetseite der Stadt Sangerhausen unter www.sangerhausen.de (Verwaltung und Politik – Bekanntmachungen – Öffentliche Auslegungen) eingesehen werden.

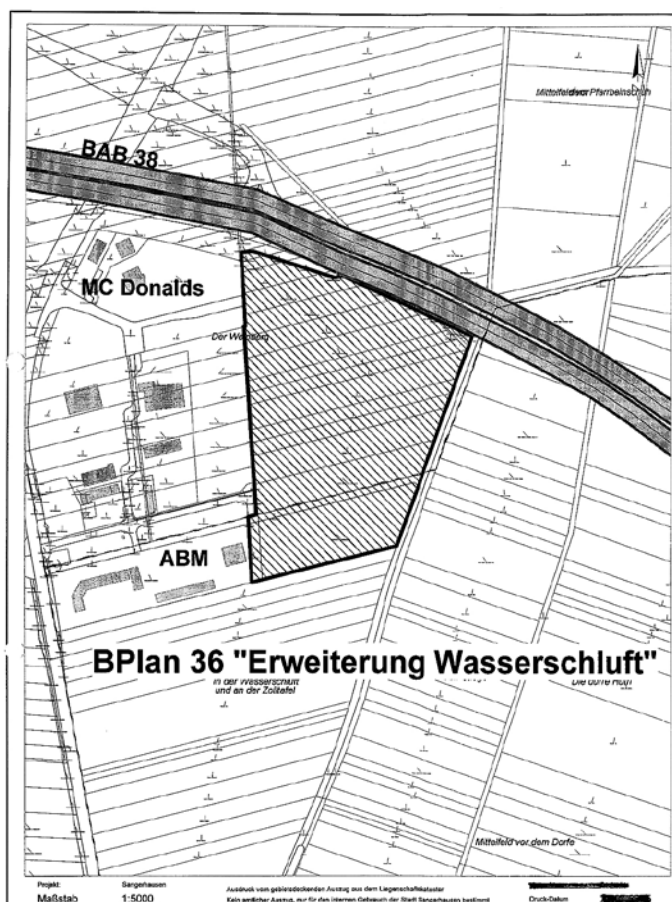
Stellungnahmen können schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift innerhalb der Auslegungsfrist abgegeben werden. Nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen müssen bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan nicht berücksichtigt werden.

Anträge nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung sind unzulässig, soweit mit ihnen Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Die Lage des Geltungsbereiches ist aus der Übersichtskarte ersichtlich.




Poschmann
Oberbürgermeister



regional informiert

Heimat- und Bürgerzeitungen -
hier steckt Ihre Heimat drin.



VERLAG
WITTICH

www.wittich.de